**Trentino Presse-Information**

Winter 2016/17

Im freien Gelände

**Mit Ski auf Touren kommen**

Im Trentino warten einsame Berggipfel, weite Hänge und enge Kanäle auf Tourengeher und Freerider

**Nicht nur die Skiindustrie, sondern auch die Wintersportgebiete haben es längst erkannt: Immer mehr Schneesportler stehen auf Skifahren und Snowboarden im freien Gelände und wollen ihre Spuren im tiefen Schnee hinterlassen. Auch die Trentiner Skigebiete werden diesem Trend gerecht und es gibt Traumtouren für jeden Freerider und jeden Skitourengeher. Wer sich dieses Abenteuer nicht alleine zutraut, der schließt sich einfach den örtlichen Bergführern an.**

Varianten fahren und Skitouren gehen wird immer beliebter und weckt den Pioniergeist der Wintersportler. Das Motto lautet: Weit ab von den Massen als Erster die eigene Spur in unberührtem Gelände hinterlassen. Es gibt wohl kaum einen Ort, wo Schneepioniere besser auf ihre Kosten kommen als in den wilden Bergen des Trentino. Abwechslungsreiche Routen auf jedem Niveau bringen Freerider und Skibergsteiger so richtig auf Touren.

**Legendäre Couloirs und knackige Abfahrten**

Zu den besten Freeride-Gebieten im Trentino gehören die schneesicheren Hänge am Passo Tonale. „Das Besondere sind dort die relativ kurzen Aufstiegszeiten, wenn sie überhaupt notwendig sind. Außerdem gibt es fantastische Abfahrten, die bis zu 2000 Höhenmeter überwinden“, sagt Bergführer Andrea Rosà, der im Winter viel auf dem Tonale Pass unterwegs ist. Ähnliches gilt auch für San Martino di Castrozza, wo viele Varianten ganz einfach mit dem Lift erreicht werden können. Die Initiative „WeRideSafe*“* soll dort den Freeridern mehr Sicherheit bieten.

Doch locken überall in den Trentiner Dolomiten legendäre Couloirs und Felsrinnen mit knackigen Abfahrten und einzigartigen Ausblicken. Jeder Freerider der etwas auf sich hält sollte mindestens einmal durch das atemberaubende Val Lasties oder das spektakuläre Val di Mesdì gekurvt sein.

**Kontrolliertes *off piste* Vergnügen**

Auch wenn Freerider oft in der Nähe der präparierten Pisten ihre Kurven ziehen, erfordert der Sport viel Erfahrung. Da nur wenige Wintersportler über entsprechende Berg- und Schneekenntnisse verfügen, wurde am Col Margherita, oberhalb vom Passo San Pellegrino, ein offiziell zugelassener und regelmäßig instand gehaltener Freeride Park eröffnet. Oberhalb von Canazei, im Skigebiet Belvedere, toben sich die jungen Wilden im Freeride-Park Diego Freeride aus.

**Naturgenuss in stillen Tälern**

Skialpinisten hingegen lieben die Stille und schätzen die einsamen Gebiete des Trentino. „Für mich gehört die Gebirgskette des Lagorai zu den schönsten Regionen zum Tourengehen“, sagt Bergführer Mauro Girardi. „Die unberührten Täler und wilden Gipfel bieten Ausflüge für jedes Niveau und sind noch ein Geheimtipp unter den Tourengehern.“ Aber auch die Pala-Gruppe im Osten oder die wilde Brenta-Dolomiten im Westen bieten geniale Skitouren in grandioser Landschaft.

**Sicherheit geht vor**

Trotz aller Euphorie sollten weder Freerider noch Tourengeher ihre eigene Sicherheit außer Acht lassen, nur mit entsprechender Ausrüstung fahren und immer die Lawinenlage prüfen. Noch sicherer ist es, sich einem einheimischen Bergführer anzuschließen. Die Trentiner Guides kennen die Gebiete wie ihre Westentasche und organisieren unvergessliche Skitage abseits der präparierten Pisten für jeden Schwierigkeitsgrad.